

So wahr ihm Gott helfe

Bürgermeister | Marcus Türk im Amt

Villingendorf (apf). Ein neuer Abschnitt der Geschichte von Villingendorf ist am gestrigen Abend eingeläutet worden, als Marcus Türk von Bürgermeister-Stellvertreter Karl-Heinz Wachter ins Amt des Bürgermeisters eingesetzt wurde.

Marcus Türk hob die rechte Hand, sprach die Verpflichtungsformel und schwor den Eid. Ja, er wolle nach bestem Wissen und Können das Amt führen. So wahr ihm Gott helfe. Er wolle die Rechte der Gemeinde gewissenhaft wahren und ihr Wohl nach Kräften fördern. Beifall der etwa 300

Anwesenden in der Festhalle rundete den feierlichen Teil der Gemeinderatssitzung ab.

Reden, Grußworte, Ansprachen, Wünsche und Hinweise folgten (wir berichten noch ausführlich). Marcus Türk bekam Geschenke überreicht und er bedankte sich dafür. Er sagte den Villingendorfern, dass er »als ihr neuer Bürgermeister« offen für Anregungen sei, er versprach, dass er Position in Diskussionen beziehen und dass er sich am Gemeinwohl orientiere werde. Er freue sich auf offene, konstruktive und lebhaft Diskussions im Gemeinderat.



Feierlicher Moment: Marcus Türk hebt seine rechte Hand, spricht die Verpflichtungsformel und schwört den Amtseid (linkes Bild, rechts: Bürgermeister-Stellvertreter Karl-Heinz Wachter). So beginnt Türks erster Tag als Bürgermeister der Gemeinde Villingendorf. Gut, dass ihm für den Start Schulrektor Rainer Kropp-Kurta und Grundschulkoordinatorin Birgit Storz eine »Einschulungstüte« mit wichtigen Dingen wie Nervenahrung und spitzem Stift überreichen (rechtes Bild).

Fotos: Schmidt